

Die unbefred. Anna Maria Pauline Weßl von hier war diejenige Person, welche am 7. Febr. d. J. aus dem Leben des Richters Weßl, die hier, wie wir 1. St. berichten, auf dreierlei Art eine Weßl'sche habe, aber abgestorben wurde. Das förmliche Beerdigen erfolgte die W. wegen dieses Verfalls zu 1 Woche eingekerkert.

In den Anlagen an der Poststraße ist dieser Tage sogar eine der künstlich aufgestellten eisernen Ruffeder durch rauhe Sand beschädigt worden. Es ist von dem Wand ein Theil gewaltsam abgelöst.

In Giechichtstein sind gestern von dem fleischhaken einer W. einen in einem von dem fleischhaken Giechichtstein Schenke wiederum Zeichen vorgekommen. Die erheblichen politischen Maßnahmen wurden sofort getroffen.

Ein sehr merklicher Unfall ereignete sich gestern nachmittags am dem Hofplatz. Die 4jährige des Restaurateurs C. Hadermeyer von hier tummelte sich mit mehreren Spielgefährten dort herum, um die zum bevorstehenden Weidmann im Hof begreiflichen Schenken, Carouffels zu besichtigen. Dabei geschah, daß die Knabe einer der halbrichtigen Waden zu nahe gekommen, der durch dieselbe in den Hof einen Kratzer erlebte, so daß der Oberkiefer zertrümmert wurde. Der Kratzer wurde sofort nach dem förmlich. Klinik gebracht worden.

Der Tischler (nicht Lehrling) welcher am Sonntag nachmittag in der Saale bei Trotha ertrunken ist, heißt Henning und stammt aus dem Brandenburgischen. Er selbst besaß die Besorgung der Werkstücke, die von dem Tischlermeister in Arbeit. Die Leiche des Verunglückten ist noch nicht aufgefunden worden.

Der bei seinem Bruder, dem Defonomen Friedrich Schulte zu Petersdorf bei Stummort in Dienst stehende Franz Schulte wurde gestern Abend beim Ausbruchen der Pferde an demselben von einem der Thiere so erheblich gefaßt, daß er einen Bruch des rechten Unterarmes erlitt, wobei keine Verletzung in der tiefe, die Klinik nötig war.

Unsereritäts-Nachrichten.

* Dresden, 1. April. Heute wurde der Direktor der Sternwarte, Prof. F. G. Walle, sein 50jähriges Daseins-Jubiläum. Galle ist wohl der bedeutendste deutsche Astronom, er hat sich namentlich durch die Entdeckung des Planeten Neptun auf Grund der Berechnungen des französischen Astronomen LeVerrier einen Namen gemacht. Uns Anlaß dieser Auffindung des Neptun wurde Dr. Galle der Ehden der französischen Regierung und der Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Paris. Galle wurde im Jahre 1825-1830 das Gimmnasium, von 1830-1839 widmete er sich in Berlin dem Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften. Unmittelbar nach Vollendung des Trienniums befand er sich zum Examen pro facultate docendi; während des Sommers 1833 fungierte er als Lehrer an der Sternwarte in Göttingen. In Herbst wurde er nach Berlin an das Friedrichs-Bergerische Gimmnasium berufen, wo er zunächst sein Probejahr vollendete und dann mit dem 1. April 1834 seine Anstellung erhielt. 1851 ging er als Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte nach Breslau. Neben anderen Ehrenbezeichnungen ist ihm die Jubilarur als Lehrer an der Sternwarte des Staates der Titel eines Geh. Regierungsraths verliehen worden.

* Gena, 1. April. Für das kommende Sommersemester wurde Geh. Hofrath Professor Dr. Geutner zum Direktor unserer Universität, und zu Dekanen die Herren Professor Dr. Grotz in der theologischen Fakultät, Oberappell Prof. Dr. Müller in der juristischen und Hofrath, Prof. Dr. Müller in der medizinischen und Prof. Dr. Weiser in der philosophischen Fakultät gewählt.

Bermittlichtes.

Ueber den vorjährigen Ausbruch des Vulkanes Kratatoa) gehen der „Süd. Zig.“ aus Surabaya einige interessante Mittheilungen zu, durch welche die früheren Angaben namentlich in weitestem Maaße berichtigt werden. Zunächst war, oder besser gesagt ist der Kratatoa nicht 2500 m. hoch, sondern 823 m.; die Zelle ist nicht verschoben, sondern steht noch heute in ihrer vorigen Höhe da, nur ist eine Seite des Berges abgefallen worden und im Meere verfallen. Ferner haben sich in der Sandkammer nicht 14 neue Klüfte gebildet, sondern nur drei Klüfte. Diese drei Klüfte sind die jetzigen, welche allerdings an einer Stelle, wo früher 300 Klüfte waren, die die verlorene Wasserwege war an den Klüften von Java und Sumatra nur 40-50 m. In Oatavia ist nicht ein einziges Menschenleben verloren gegangen, wohl haben die unteren Stadielen auf wenige Verletzte einige Fuß unter Wasser, aber selbst bei Schoden, der hierdurch an den Klüften angebricht wurde, ist kaum nennenswerth. Dagegen mo die Zerstörung betrat, daß mittags die Gaskalorien auf Stunden angesandt wurden. Alle vulkanische Javas und Sumatras waren während dem in vollkommen normalem Zustande, d. h. sie stießen nicht dichte Rauchwolken aus. An Menschenleben ging überhaupt laut den statistischen Erhebungen verloren am Java etwa 23,000, an Sumatra 12,000 und an den kleinen Inseln 1500-2000, im ganzen also etwa 37,000. Diese Zahlen dürften jedoch in Wirklichkeit wohl noch übertrieben sein.

Ein neues Abkühlungsverfahren soll in der französischen Kammer eingebracht werden. Die Art und Weise, wie dort dieselbe abgehandelt wurde, gab zu allerlei Mißbräuden Anlaß. Jeder Abgeordnete erhielt bei Beginn der Session von der Direktion eine Anzahl mit seinem Namen bedruckter Karten in rother, blauer und weißer Farbe. Außer dem Namen bedruckten die rothen Karten das Wort „oui“, die blauen das Wort „non“, und die weißen nichts. Bei der Abkühlung „auf der Zribüne“ (mit Namenszettel) fanden vor dem Sekretären mehrere (zwei bis acht, gewöhnlich jedoch nur vier) folgende vierfache Klüfte, denen man die gewöhnlichen Namen „oui“, „non“, „oui“, „non“ aufgedruckt hatte, welche an den Klüften in die Hand der Abgeordneten treten einzeln heraus und waren ihnen in der Hand in eine der offenen „Umen.“ Nach Beendigung der Abkühlung wurden die Umen an den Tisch ausgelegt und die Zettel bedeckt. Da man sie häufig vor, daß mehrere Zettel, die etwa miteinander gehalten, als einer gezählt, eine ganze Ume mit Umen-Zettel begeben, daß ein Abgeordneter sich dem ihm anvertrauten Stimmzettel eines Kollegen gleichgültig gleich in die Ume warf, daß er aus Zerkürmung gleichzeitig einen „oui“ und „non“-Zettel abgab u. dergl. Um diesen Mißbräuden abzuwehren, stündt das Präsidium der Kammer jetzt eine neue Abkühlungsmethode. Es soll eine große metallene Ume mit Umen-Zettel, durch einen Schieber in zwei verschiedene Abtheilungen abgetheilt werden, welche auf entgegengesetzten Seiten zwei verchiedene getrennte Klüffungen hat. Die Abgeordneten erhalten zweierlei Metallkarten, jede von einem Durchmesser und dünne von großen Durchmesser, die einen „oui“, die anderen „non“ bedruckten. Neue geteilt werden. Sie sind durch bestimmte Klüffungen in die zwei Hälften geteilt, durch die beim bestimmten Klüffung, in die jede Karte kann nur durch die dazu bestimmte Klüffung, in die Hand der beiden Umenabtheilungen auf die Klüffung je einer Beerdigung gelegt. Da jede Karte genau zehn Gramm wiegt, ist genügt ein Wieg auf den Waage der Wäge, um das Ergebniss abzulesen. Das neue System soll schon in den nächsten Tagen eingebracht werden.

[Die diesjährigen Badregenen im Kreis des Doufogne] wurden am Sonntag bei praeftoisstem Wetter und

ausserordentlich starkem Besuche eröffnet. Die wichtigste Nummer des Tages war der Preis du Cadran, der folgenden Briefen nam: Prix du Cadran 30,000 Francs. Die diesjährige Pferde-Entfernung 1880 wurde der Besichtigung des Reichthums Wellerde Herrschaft „Fagnan“ von Mortimer aus der Reine erlitt, des Herrn J. Andre „Satony“ zweites, des Herrn A. Dupin „Garrid“ drittes.

[Strife.] Aus Dresden meldet man vom 1. April: Die Glasmacher der Siemens'schen Glashütte haben nachts 12 Uhr aweds Erreichung einer Lohnhöhnung die Arbeit eingestellt. (Zerstört in die Zeitung.) Die zweiwöchige Geldstrafe, auf welcher Dr. Hoenberg wegen des Diebstahls, in welchem er den Grafen Karlitz einsetzt, in erster Instanz verurtheilt wurde, ist in zweiter Instanz auf 6 Monate herabgesetzt worden.

[Perionalnachrichten.] Carlo Tocco, Fürst von Montecitorio, der letzte Nachkomme der Stuart's, ist vor wenigen Tagen in Neapel, 1/4 Jahre alt, gestorben. Der verheirathete Oberleutnant Theodor Wiedt ist, trotz fast in Wien dauernd nieder, um dort seine Tochter zur Opernsängerin auszubilden zu lassen. — Friedrich Spielmann ist am Dienstage wieder in Berlin eingetroffen.

Ganbels-, Verkehrs- und Wären-Platzrichten.

Die Heiser-Ritterwirth-Gesellschaft von 1877 in Hamburg beschloß für das Geschäftsjahr 1883 eine Dividende von 20 Mk. pro Aktie oder 5 Pds. der Einzahlung.

* New-York, 1. April. (Telegr.) Der Werth der in der vergangenen Woche hier ausgeführten Produkte betrug 4,638,000 Doll.

* Washington, 1. April. (Telegr.) Die Zahl der Vereingelten Staaten hat im Monat März 1883 24,899 Zahl abgenommen. Im Staatsjahre befaßen sich Ende März 402,880,000 Doll.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 218.00, 23. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 220.00, 24. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 222.00, 25. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 224.00, 26. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 226.00, 27. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 228.00, 28. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 230.00, 29. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 232.00, 30. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 234.00.

* Berlin, 1. April. (Telegr.) Der Wert der in den letzten sechs Monaten der Eisen- und Stahlindustrie betrug: 1. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 175.00, 2. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 178.00, 3. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 180.00, 4. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 182.00, 5. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 184.00, 6. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 186.00, 7. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 188.00, 8. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 190.00, 9. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 192.00, 10. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 194.00, 11. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 196.00, 12. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 198.00, 13. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 200.00, 14. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 202.00, 15. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 204.00, 16. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 206.00, 17. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 208.00, 18. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 210.00, 19. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 212.00, 20. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 214.00, 21. April bis 30. März 1883, 100 Mk. pro Tonne 216.00, 22. April bis 30. März 1883, 100

Weisse Waschleder-Handschuhe

1. und 2. Knöpfen, in Gumm- und Reinfüßer-Leder, empfiehlt
F. C. Siebert, Leipzigerstraße 9.

Gr. Ulrichstr. **Georg Carl Müller**, Gr. Ulrichstr. 6.
 vorm. Carl Dähnert,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Manufactur-, Seiden-, Modewaaren,
 Leinen, Tischdecken, Gardinen.
 Damen-Confection.**

Messing-Parantierhähne, Zwis- und Gießkranzhähne, Bier-
 ventile, Kuchenschnecken, Plättchen in Messing und Stahl, Mörser, Ge-
 wichte, Aufreißschlüssel, Pferdegeschirre, Gürtelschlösser,
 Fleischhaken, Frömmelabier u. d. m. empfiehlt
Ferd. Haassongier, gr. Klausstr. 26.
 Neue und alte Gegenstände werden vernickelt, verguldet und bron-
 ziert. Jeder Auftrag, sowie Reparatur wird gewissenhaft ausgeführt.

11. Gr. Ulrichstrasse 11.
 Nach Beendigung der Renovierung meines Ladens befindet sich der
 Verkauf meines so reich assortierten Lagers in Cigarren, Cigaretten,
 Tabaken etc. wie früher, unten und bringe meine so beliebt ge-
 wordenen Sorten in empfehlende Erinnerung.
 Auf 2 neue Sorten, Nr. 50 zu 5 Pfa. und Nr. 48 zu 6 Pfa.,
 Beides hochfeine Qualitäten, mache besonders aufmerksam.
L. M. Reupsch,
 Gr. Ulrichstraße 11.

Restaurations-Gröföffnung.
 Mit heutigem Tage verlegte ich mein
Restaurant „zur Landwehr“
 nach der Friedrichstraße 2, Ecke Hutberg.
 Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir
 auch daselbst in meinem neuen Lokale den wahren Wein betreiben
 wird sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.
 Ergebenst
Louis Dietsch.

Gechäfts-Gröföffnung.
 Meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen
 Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage
Leipzigerstraße 25 ein Schuh- und Stiefel-Lager
 eröffnet habe und bitte ich höflichst mich in meinem Unternehmen durch regen
 Zuspruch unterstützen zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, nur durch reelle
 Waare zu soliden Preisen mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu
 erwerben. Reparaturen sauber und prompt.
 Halle, den 3. April 1884. Geschäftsinhaber
August Kische, Schuhmachermeister.

Neueste belletristische Werke
 aus dem Verlage der Deutschen Verlags-Anstalt (vormals
 Eduard Hallberger) in Stuttgart.

Geyers, Detlev von, Gräfin Hess.
 3 Bde. Broch. A 12.-; fein geb. A 15.-

Reichenbach, Moritz von, Durch!
 2 Bde. Broch. A 8.-; fein geb. A 9.-

In zweiter Auflage erschienen: **leben:**

Dewall, Joh. van, Mondschlein-Geschichten.
 Broch. A 5.-; fein geb. A 6.-

Wachenhusen, Hans, Der Schweden-Schak.
 3 Bde. Broch. A 12.-; fein geb. A 15.-

Vorständig bei **Tausch & Grosse,**
 Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S.

**Stettiner Stern-Cement,
 Gössnitzer Portland-Cement,
 Puzzolan-Cement**

ab Werk in Waggonsladungen sowohl, als ab Lager oder frei Van
 jedes Quantum, also auch in ganzen und halben Tonnen, offerirt
Otto Westphal Filiale (Steinhorbahn) (Privat-Gelände.)

Militair-Mützen und Militair-Handschuhe
 in allen Preislagen
 eigener Fabrik
 empfiehlt
Sämmtliche Militair-Effecten
Christian Voigt,
 Halle a. S., Schmeerstraße 33/34.

Hochgelben Gartenfand
 empfiehlt in großen und kleinen Sorten billigt
Otto Pilschke (Werk, Bahnhofs) vis-a-vis dem neuen Wasserthurm.

Lederwaaren:

Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Albums, ff. Damentaschen,
 Visites, Notesbücher u. s. w.

empfehlst in nur guter dauerhafter Waare zu billigsten Preisen in großartigster Auswahl
Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße 20.

Bertha Christ,
 Halle a/S., große Steinstraße 13,
 empfiehlt
**Gardinen in großer Auswahl.
 Tisch- und Bettdecken.**

G. Böttger, Harz u. Geiststrasse,
 empfiehlt sein Lager
 von
Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren
 in reichhaltiger Auswahl
 zu billigsten Preisen.

Halle a/S., gr. Schlamml. **Herm. Hirschke,** Forelle,
 nahe am Markt
 empfiehlt fein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetest Lager
 garnierter und ungarzierter
Hüte
 für Damen, Mädchen u. Kinder vom einfachsten bis zum elegan-
 testen zu den billigsten Preisen.
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Von heute ab ändern meine Sprech-
 stunden von 9 1/2-12 Uhr Vorm. und
 2-4 Uhr Nachm. statt.
Dr. med. A. Fischer,
 Halle a/S. Harz 8, II.
 Mein Geschäftslocal be-
 findet sich jetzt
**gr. Märkerstraße 7.
 Dietze,**
 Gerichtsbollzieher.

Strohüte,
**Blumen, Federn,
 Bänder, Agraffen**
 in hervorragender Auswahl zu
 sehr billigen Preisen,
hochfeine garnierte Hüte
 sehr billig.
 von 30 Pfa.
 an.
 Für Wiederverkäufer habe
 sehr billige Posten in Knaben u.
 Mädchenhüten am Lager.
Max Lichtenstein,
 Leipzigerstraße 64.

Sonnenschirme,
 das Neueste und Elegante,
 sowie in einfachen Mustern eine reiche Auswahl
 zu billigen Preisen empfiehlt
Friedr. Ernst Spiess,
 Leipzigerstraße, alte Post.

Klooss & Bothfeld
 empfehlen für
Detailgeschäfte und Restaurants
 Controlblock u. Controllzettel:
 48er incl. Controllzettel Mille 20 A
 100er in 6 Bänden fortirt, perior. Mille 55 A
 128er do. Mille 80 A
 96er mit Buchstaben u. Controllzettel Mille 63 A
 72er großes Format mit Buchstaben Mille 55 A
 Kellnerblock 70 A
 Notablock, kleines Format, 100 Stk. 10,50 A
 do. Octab-Format, 100 Stk. 25 A
 Wechsel- u. Quittungsformulare,
 Quittungsbücher sowie alle
 Comptoirartikeln.

Neues Theater.
 Donnerstag den 3. April
Grosses Extra-Concert
 von der 40 Mann starken Capelle des Stadtmusicdir. W. Halle.

Program m.

- I. Theil. 1. Friedensfeier. Fest-Ouverture von G. Meineke.
2. Fantaste für Klavier a. Donizettis Oper Die Regimentstochter von Brucind (Herr Wbe).
3. Der Bausberg. Scene 3. Fann- hauer v. Rich. Wagner.
- II. Theil. 4. Ouverture z. Op. Wilhelm Tell v. Rossini.
5. Zwei klavirische Tänze von Dvorak. 6. Charivari-Quadr u. Barfital v. Rich. Wagner.
- III. Theil. 7. Fantaste a. d. Ober Faust u. Mar- garethe v. Ch. Gounod. 8. Trümmerlein a. d. Kinderzene für Streichinstr. von Rob. Schu- mann.
9. II. Ungarische Klappjohle von Fr. Hilt.

Billets wie gewöhnlich.
 Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 s.

Interims-Stadt-Theater.
 Donnerstag den 3. April 1884
 23. Vorstellung im III. Abonnement.
 Abonnementkarten gültig mit
 Einzelnabnahme von 25 Pfa.
Erstes Gastspiel
 des Herrn Adolf Klein
 vom Italia-Theater in Hamburg.
Die Räuber.
 Tragödie in 5 Acten von Fr. v. Schiller.
 Freitag: **Zweites und letztes Gast-**
 spiel des Herrn Adolf Klein und
 einmal Gastspiel der Frau Klein.
Eglantine.
 Schauspiel in 4 Acten v. Ch. Marner.

„Forelle“
 Zum Ostermarkt empfiehlt von 8 Uhr morgens an festeste
 Rindsbouillon, warmes Frühstück in 1/2 Portionen, Mit-
 tagstisch, sowie grosse Auswahl diverser anderer Spei-
 sen. Vorzügliches Export- und Lagerbier von Riebeck
 & Co. Es ladet ergebenst ein
Aug. Schulze.

„Reichskanzler“
Halle's größter Billard-Salon,
 empfiehlt Mittagstisch, Suppe, 3 Gänge im Abonnement 0,75.
 ff. Culmbacher, Lager- und Weibier.

Ornithologischer Central-Verein
 für Sachsen und Thüringen.
 Versammlung: Donnerstag den 3. April Abends
 8 Uhr in „Kohls Restaurant“, Kömigsstraße 6.
 Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Günther:
 Der Vögel. 2. Kleinere Mittheilungen.
 Der Vorstand.

Bank-Institut für Hypotheken-Capitalien,
 O. Pollnitz, Magdeburg,
 offerirt Hypotheken-Capitalien jeder Höhe von 4% an.
 Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Stenogr. Verein nach Stolze.
 Donnerstag 8 Uhr in Schömann's Weh-
 zur Stadt Magdeburg, Martinsgasse 10.
Turnverein „Eisen“.
 Mittwoch und Sonn-
 abends Abends 8 Uhr
 Hebung für Mitglieder
 u. Ehrelinge in Freyberg's
 Garten. D. S.
Verein ehem. 10er Husaren
Halle a/S. und Umgegend.
 Sonnabend den 5. April Abends 8
 Uhr im Restaurant „Galloria“
 (Bridelstraße)
General-Versammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Rechnungslegung u. Kassenericht.
 2. Besprechung über Statuten und
 über die Generalversammlung am 15.
 Juni in Wiesbaden.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 Der Vorsitzende **W. Wenhack.**